

## 6. Münsteraner Ästhetik-Symposium

## „Innovation, Kombination, Zukunft“

Bereits zum sechsten Mal fand am 9. und 10. September 2011 das in Fachkreisen mittlerweile fest etablierte „Münsteraner Ästhetik Symposium“ unter der Leitung von Dr. med. Anita Rütter statt.

Über 100 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich in den Vorträgen und Workshops über aktuelle Trends im Bereich der Ästhetik zu informieren und sich kol-

Praxisklinik Dr. Anita Rütter, Münster. Ein weiterer Workshop von Dr. med. Harald Petri, Ahaus, hatte die Lasertherapie vaskulärer Läsionen im Fokus.



Live-OP während des 6. Münsteraner Ästhetik-Symposiums

legial auszutauschen. Das von Dr. med. Anita Rütter zusammengestellte wissenschaftliche Programm mit mehr als 20 Referenten überzeugte auch in diesem Jahr durch Aktualität, Hochkarätigkeit und durch eine gute Kombination aus Vorträgen und Live-Behandlungen.

Das Symposium begann am Freitag mit einer Reihe von Workshops, deren Inhalte praxisnah und anhand von Behandlungen anschaulich demonstriert wurden. Die Workshops deckten nicht nur ein breites inhaltliches Spektrum ab, sondern die Referenten legten auch viel Wert darauf, Tipps und Tricks sowie Aspekte aus dem Bereich der Patientenführung zu vermitteln.

Unter anderem vorgestellt wurden die Behandlung „Liquid-Lifting“-mit Poly-L-Milchsäure von Dr. med. Marianne Wolters, Frankfurt, und „Neue Wege in der Behandlung von Cellulite“ von Dr. med. Klaus Hoffmann, Bochum. Unter dem Titel „Der schöne Mund“ demonstrierte Dr. med. Welf Prager, Hamburg, Kombinationsbehandlungen von Botulinum und Hyaluronsäure.

Weitere Workshops widmeten sich der „dreidimensionalen Volumenbehandlung im Gesicht“ (Hoffmann). Aus dem Spektrum der dermatokosmetischen Behandlungen wurden etwa die Mikrodermabrasion und das Microneedling vorgestellt von Rommy Seibel, Fachkosmetikerin an der

### Breite Themenpalette schon freitags

Die eigentliche Kongresseröffnung erfolgte am Freitagnachmittag. Nachdem Rütter die Teilnehmer begrüßt und in das Programm eingeführt hatte, folgte ein umfassender Übersichtsvortrag über Füllersubstanzen von Dr. med. Ziah Taufiq aus Köln. Im ersten Vortragsblock wurden die nicht invasiven Behandlungsmöglichkeiten der Alterungsprozesse im Gesicht vorgestellt: Ausgleich des Volumverlustes (Wolters), Volumenaugmentation mit Calciumhydroxylapatit (Dr. med. Michaela Montanari, Bochum), ästhetische Botulinum-Indikationen (Dr. med. Matthias Gensior, Korschenbroich) und fraktionierte CO<sub>2</sub>-Laser-Behandlung (Hoffmann). In allen Beiträgen wurde deutlich, wie wichtig das Thema Patientenführung und Patientenaufklärung ist.

Der zweite Vortragsblock begann mit einer Live-Behandlung des zuvor theoretisch Erörterten: Die Live-Behandlung einer Botulinum-Filler-Kombinationsbehandlung mit paralleler Plenumsdiskussion. Es folgten plastisch-chirurgische Themen: ästhetische Gesichtschirurgie durch skelettverlagernde Operationen mit Prof. Dr. Dr. med. Ulrich Meyer, Münster, ästhetische Brustchirurgie mit Prof. Dr. med. Jutta Liebau, Düsseldorf, und Bauchdeckenplastik mit Taufiq.

### Großes Interesse auch an rechtlichen Themen

Der zweite Kongresstag wurde eingeleitet mit einer Live-Behandlung. Verschiedene Materialien zum Volumenaufbau im Gesicht wurden angewendet und zeigten den Teilnehmern Besonderheiten der einzelnen Füllmaterialien und die entsprechenden Vorzüge für die einzelnen Indikationen. Mit großer Spannung wurde der Vortrag von Dr. Gys du Plessis MD, Johannesburg, Süd-Afrika, zu den Dermanutraceuticals erwartet, der Vor- und Nachteile der Anti-Aging-Medizin erörterte.

Einen großen Stellenwert nahmen, wie bereits im vergangenen Jahr, auch rechtliche, betriebswirtschaftliche und marketingorientierte Themen ein. Das große Interesse an diesen Themen zeigte erneut, wie wichtig die Auseinandersetzung mit diesen Aspekten ist. Der Fachanwalt für Medizinrecht, Michael Frehse, Münster, erläuterte die Auswirkungen des geplanten Versorgungsgesetzes auf die ärztliche Praxis. Dr. Bernd Hartmann, ieQ Health, Münster, referierte über „Empfehlungsmarketing und Patientenbindung“. Aktuelle Betriebs- und steuerrechtliche Aspekte der Praxis wurden von der Steuerberaterin Karin Henze, Münster/Dortmund, vorgestellt.

Bei der Zusammenstellung des Programms wurde sehr großer Wert auf die Auswahl eines umfassenden Themenspektrums aus der Ästhetischen Dermatologie und Ästhetisch-plastischen Chirurgie gelegt. Die Teilnehmer erfuhren am Samstag Aktuelles aus dem Bereich der Nasenchirurgie (Ulrich Möckel, Münster), der ästhetischen Gesichtschirurgie (Prof. Dr. med. Heinz Bull, Krefeld). Am Samstagmittag erfolgte dann der operative Eingriff „Stirn-Brauen-Lifting“ durch Dr. med. Thomas Tkotz (Münster, Berlin). Große Aufmerksamkeit erfuhr auch das Thema „Body-Contouring“ in seinen vielfältigen Facetten und Behandlungsmöglichkeiten. Dr. med. Klaus Fritz, Landau, gab hierzu einen umfassenden Überblick über die derzeitigen „State of the Art“-Technologien.



Dr. med. Anita Rütter

Dem Vortrag folgte eine Live-Behandlung mit einem Radiofrequenz- und Vakuumsystem.

Am Ende des Kongresses waren sich die Teilnehmer einig: Auch das 6. Symposium hielt unter seinem Motto „Innovation, Kombination, Zukunft“ spannende und aktuelle Themen bereit und ließ Zeit für ausgiebige Diskussionen und den kollegialen Austausch. *jp* ♦



Höchste Aufmerksamkeit im Auditorium

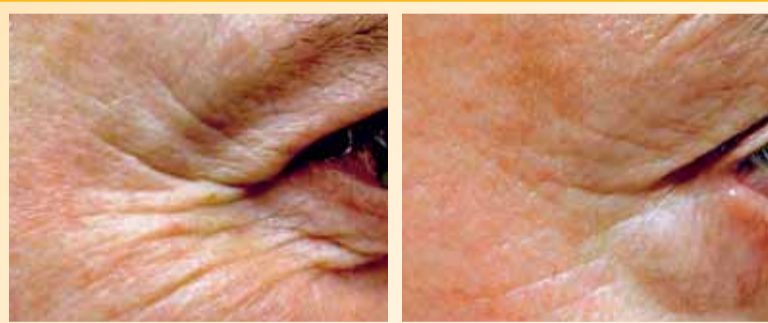
## Neuartiges Lasersystem für die Dermatologie

### Nachhaltige Innovation

Pantec Biosolutions AG sorgt mit P.L.E.A.S.E.® Professional für nachhaltige Innovation im dermatologischen Ästhetik-Bereich.

P.L.E.A.S.E.® Professional ist ein kompaktes und portables Tischgerät mit revolutionärer und leistungsstarker diodengepumpter Er:YAG Laser-Technologie für fortschrittli-

che pulswiederholungsrate von bis zu 500 Hz ermöglichen die präzise Auswahl thermischer Effekte und die individuelle Steuerung der Gewebeeindringtiefe. Darüber hinaus ermöglicht P.L.E.A.S.E.® Professional erstmals eine äußerst präzise, intraepidermale Mikroporation der Haut. Die hiermit sichergestellte kontrollierte Haut-Permeabilität erlaubt eine effektive intra- und transdermale Verabreichung großmolekula-



Patient vor und sechs Monate nach einer Behandlung mit P.L.E.A.S.E.® Professional

Fotos: Pantec Biosolutions AG

che fraktionale Laserbehandlungen. Der weltweit einzigartige Laser ist einfach zu bedienen und kostengünstig zu betreiben. Durch den Einsatz einer neuen, äußerst präzisen Technologie sind herausragende klinische Ergebnisse in der ästhetischen und herkömmlichen Dermatologie, sowie bei Kombinationsbehandlungen möglich.

Verglichen mit den derzeit auf dem Markt erhältlichen blitzlampengepumpten Systemen nutzt

extrem hohe Pulswiederholungsrate von bis zu 500 Hz ermöglichen die präzise Auswahl thermischer Effekte und die individuelle Steuerung der Gewebeeindringtiefe. Darüber hinaus ermöglicht P.L.E.A.S.E.® Professional erstmals eine äußerst präzise, intraepidermale Mikroporation der Haut. Die hiermit sichergestellte kontrollierte Haut-Permeabilität erlaubt eine effektive intra- und transdermale Verabreichung großmolekula-

rer Wirkstoffe und Medikamente. Das Penetrationsvermögen von Substanzen wird deutlich gesteigert und die Wirkung multipliziert. Therapeutische Effekte setzen dort ein, wo es lokal oder sogar systemisch gewünscht ist. Damit ergeben sich eine Vielzahl völlig neuer Therapieansätze und Anwendungsmöglichkeiten.

Der erste, kompakte Hochleistungs-Laser der Laser Klasse 1, ausgezeichnet mit dem „RedDot Design Award“ ist einzigartig in seiner technologischen Umsetzung. P.L.E.A.S.E.® Professional ermöglicht eine ähnlich hohe Gewebeeindringtiefe wie bei CO<sub>2</sub> Lasern, allerdings ohne die bekannten nachteiligen Karbonisationseffekte in der Gewebewechselwirkung. Hohe Zuverlässigkeit, minimaler Wartungsaufwand und geringe Betriebskosten sind weitere Merkmale.

Die eingebauten Sicherheitsfunktionen erlauben den Einsatz ohne den üblichen Augenschutz für den Anwender. Das Risiko von Virus-Infektionen wird durch ein effizientes, im Handstück integriertes Absaug-System deutlich reduziert. Das Gerät besitzt eine Konformitätserklärung gemäss MDD und ist mit einer CE-Kennzeichnung versehen.

Weitere Informationen:  
[www.please-professional.com](http://www.please-professional.com)



Angeregte Diskussionen unter den Teilnehmern

MARKT

Home-Use-Laser und andere

# Laser in der Ästhetik – Quo vadis?

Dr. med. Klaus Hoffmann, Bochum macht sich Gedanken über die Weiterentwicklung von Lasern in der Ästhetischen Dermatologie – wie auch über die mögliche Verwendung der Geräte durch Patienten selbst.

In der Laserwelt entwickelt sich zurzeit einiges. Gerade in Deutschland, das wissen zumindest Insider, hat sich das Personalkarussell bei den Firmen in einer Weise

und Geschwindigkeit gedreht, dass man den Überblick verlieren könnte. Ganze höchst erfolgreiche Verkaufsteams sind in toto abgeworben worden. Die großen Player haben neue

Geschäftsführungen und Firmen werden zusammengeführt. Wie erfolgreich dies alles ist, muss man abwarten. Wenn die Strahlenschutzkommission und die FDA erhebliche

Vorbehalte gegen fokussierten Ultraschall haben, ist es von einer Laserfirma schon sehr mutig, dies als neuen großen Geschäftszweig etablieren zu wollen. Fraktionierte Laser sind etabliert, da gibt es nicht mehr viel Neues zu berichten. Neu und interessant sind hingegen die neuen, derzeit in Europa nicht verfügbaren, aber in den USA durch die FDA zugelassenen Home-Use-Laser. Neben Philips

dürfte das wohl erfolgversprechendste System von Palomar kommen. Das sogenannte Palovia ist ein FDA-zugelassener Diodenlaser für den Heimgebrauch. Das Gerät erlaubt 25 „Schuss pro Tag“ – man kann also nicht maximal schädigen, es muss vollständig auf der Haut aufliegen und sehr viele höchst interessante Sicherheits-Features bieten.

## Home-Use-Laser: Chance für die Dermatologie?

Derartige Geräte werden den Markt erobern – mit absoluter Sicherheit. Wo will man nun mit der Kritik ansetzen – diese Diskussion wird sicherlich interessant! Man kann das aber auch als Chance begreifen. Denn alle in der Ästhetik tätigen Ärzte kennen kleinste Fältchen, die man weder mit Botox noch mit Filler behandeln möchte – da könnten die neuen Home-Use-Laser eine Chance bieten. Warum kann der Arzt derartige Einheiten seinen Patienten nicht zur Verfügung stellen? Dies wäre zumindest ein Denkansatz. Ein breiteres Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten ist immer gut. Die in den Markt drängenden Lipolaser sind ein gutes Beispiel dafür.

## Nach „Flaute“ wieder großes Interesse an Lipolasern

War in diesem Bereich der Ästhetik inzwischen „Flaute“, so kommt plötzlich wieder eine Vielzahl der Patienten, die sich für die Lipolaser interessieren und dann auch für kombinierte Behandlungen mit einer Liposuktion. Dies natürlich zur großen Freude der Firmen Palomar und Cynosure. Letztere drängt außerdem noch mit einer völlig neuen, geradezu revolutionären Idee in den Markt: einem 1440nm-Laser mit einer sogenannten Sidefire-Fiber. Diese ist in der Lage, suffizient und effektiv die Cellulite zu behandeln. Kein Schnickschnack wie mit vielen Ultraschallsystemen, die nur Wasser ausschwemmen, sondern eine echte Lösung des Problems durch Kappen der Bindegewebestrabekulae und das Schmelzen von Fetthernien in der Tiefe. Fibrotische Kapseln werden zerschossen und die Haut wird durch die Hitze gestrafft. Schon allein das Konzept ist so interessant, dass man sich auf die Zukunft in der Entwicklung freuen darf. Gleichfalls sind derartige Sidefire-Fibern natürlich in besonderer Weise – unter Temperaturkontrolle – geeignet, Schweißdrüsen zu behandeln. Der Vorteil des Konkurrenzsystems mag in der Behandlungsschnelligkeit liegen.

## Wildwest der vergangenen Jahre muss ein Ende haben

Eine Entwicklung, die man mit großem Interesse verfolgen darf. Die interessanteste Entwicklung in der ästhetischen Lasermedizin dürften aber die Bemühungen sein, über das NiSG endlich die Anwendung von Lasern und IPL-Geräten restriktiv zu regeln. Das Wildwest der vergangenen Jahre muss und soll ein Ende haben. In den großen Laserzentren laufen mittlerweile so viele Geschädigte auf, dass einem angst und bange werden kann. Der Autor freut sich in diesem Sinne sehr auf die Diskussionen, alle Themen werden angeschnitten und diskutiert – endlich!

**P.L.E.A.S.E.®  
PROFESSIONAL**

### Next Level Therapies

**NEUE LASER GENERATION**

- Einzigartige Technologie
- Höchste Sicherheitsstandards
- Ultimative Präzision
- Flexible Behandlungsprofile
- Höchste Effektivität
- Überzeugende Resultate

**NEUE BEHANDLUNGSOPTIONEN**

- Mehr Behandlungsmöglichkeiten
- Erweiterter Applikationsbereich
- Laser Dynamic Therapy® LDT
- Effektive Kombinationsbehandlungen
- Intra- und Transdermale Drug Delivery

**NEUE WIRTSCHAFTLICHKEIT**

- Kompaktes Table-Top Gerät
- Mobile Einsatzmöglichkeiten
- Erweiterte Nutzungsmöglichkeiten
- Geringe Betriebs- und Servicekosten
- Attraktive Finanzierungs-Konzepte



AESTHETIC  
DERMATOLOGY



Für mehr Informationen zu  
P.L.E.A.S.E.® Professional, besuchen Sie:  
[www.please-professional.com](http://www.please-professional.com)

**pantec**  
biosolutions

Pantec Biosolutions AG  
Industriering 21  
9491 Ruggell  
Liechtenstein

Tel: +423 377 7800  
Fax: +423 377 7899  
[info@pantec-biosolutions.com](mailto:info@pantec-biosolutions.com)  
[www.pantec-biosolutions.com](http://www.pantec-biosolutions.com)

EADV: Lissabon, 20-24 Okt. 2011  
Halle: Pavillon 2 - Balcony Stand: G06

MEDICA: Düsseldorf, 16-19 Nov. 2011  
Halle: 10 Stand: 10A04